

spruch/zitat eines pädagogen??

Beitrag von „silke111“ vom 27. März 2006 17:56

image not found or type unknown

hallo

kennt jemand einen schönen spruch, ein nettes zitat, zur [pädagogik](#)/erziehung/kindheit passt?

suche etwas sinniges, was eher im hintergrund eines plakates stehen sollte und mehr von eltern und nicht unbedingt von allen schülern verstanden werden muss...

wisst ihr, was ich meine?!

in die richtung wie:

"kinder sind wie..."

oder

"erziehung heißt..."

Beitrag von „philosophus“ vom 27. März 2006 18:04

"Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen."

Wird häufig dem französischen Dichter François Rabelais zugeschrieben (manchmal auch Montaigne), der es seinerseits von Aristoteles entlehnt haben soll.

Beitrag von „pepe“ vom 27. März 2006 18:14

Zitate, meist nicht von Pädagogen, aber immer zum Thema:

<http://www.grundschulmarkt.de/zitate.htm>

<http://www.tags.ch/interaktiv/zitate.php>

Gruß,
Peter

Beitrag von „row-k“ vom 27. März 2006 18:45

Schaut mal hier; es sind gaaanz alte und überkommene Sprüche. Sie sind nur teilweise gut und noch gültig:

Der hier geht ja noch:

"Wer überheblich ist, zettelt Streit an; der Kluge läßt sich etwas sagen."

Aber der ...:

"Wer sein Kind nie schlägt, der liebt es nicht."

Quelle: <http://dawar.de/sprueche/der-f...chts-spr13.html>

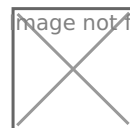
Ich hatte einen alten (gültigen) Spruch gesucht, aber nicht mehr gefunden - pardon!

Beitrag von „Meike.“ vom 27. März 2006 19:20

Zitat

"Wer sein Kind nie schlägt, der liebt es nicht."

Image not found or type unknown



Verstehe ich das jetzt richtig, und dieser Spruch gilt für dich nicht mehr??

Silke:

Ich mag das hier:

Einen Menschen erziehen heißt, ihm zu sich selbst verhelfen.

Peter Altenberg

Beitrag von „row-k“ vom 27. März 2006 19:44

Zitat

Meike. schrieb am 27.03.2006 18:20:

Verstehe ich das jetzt richtig, und dieser Spruch gilt für dich nicht mehr?? 

Hallo Meike!

Du kannst es nicht lassen, was?

Aus einer Ente wird kein Schwan.

Volksmund

Beitrag von „Meike.“ vom 27. März 2006 19:46

Ich frag ja nur... man darf sich ja noch wundern. Aber ob man auf eine Antwort hoffen darf...?!

Beitrag von „robischo“ vom 27. März 2006 19:53

Quand les maitres cesseront déenseigner,
les élèves pourront enfin apprendre.

Wenn die Meister aufhören zu lehren,
werden die Schüler endlich lernen können.

Montesquieu (1689 - 1755)

Um ein Kind zu erziehen, braucht man das ganze Dorf. (Afrikanisch)

Wenn du etwas halten willst, lass es frei (Chinesische List)

Bei allem, was man einem Kind beibringt, nimmt man ihm die Chance, es selbst zu entdecken.
(Piaget)

Beitrag von „Anke“ vom 27. März 2006 20:01

Hallo Silke!

Wie wäre es denn mit dem hier:

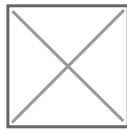
Entziehe Dich nicht, wenn ich etwas wissen will.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „silke111“ vom 27. März 2006 20:02

danke für eure vorschläge!

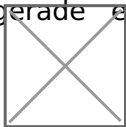


"Wenn die Meister aufhören zu lehren, werden die Schüler endlich lernen können."

ich möchte einen spruch vermeiden, der schule und ihre arbeit irgendwie kritisch da stehen lässt... die schule und ihre erziehrische arbeit sollten sich also mit ihm vereinbaren lassen.

schön wäre ein spruch, der gerade eltern zum nachdenken über ihre erzieherische

motivation/haltung bewegen lässt



Beitrag von „row-k“ vom 27. März 2006 20:07

Mal so in's Unreine geschrieben.

Statt: "Wer sein Kind nie schlägt, der liebt es nicht."

so: "Wer sein Kind nicht erzieht, der liebt es nicht."

Beitrag von „Anke“ vom 27. März 2006 20:07

Tja Silke, da könnte ich Dir ein ganzes Blatt drüber Schicken, wenn ich nicht zu blöd wäre, und wüßte wie ich es am besten anstellen sollte.

Die Überschrift lautet jedenfalls:

Hilfe für den pädagogischen Alltag. Die Quelle allerdings ist leider unbekannt.

Beitrag von „Bablin“ vom 27. März 2006 20:12

Erzähle mir und ich vergesse - lass mich es tun und ich verstehe.

Bablin

Beitrag von „silke111“ vom 27. März 2006 20:15

[Bablin:](#)

von wem ist das?

weiß jemand, wo ich im netz bild und verfasser von diesem spruch finde?

"Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit Spitzensportlern und Behinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen."

der gefällt mir nämlich auch gut



Beitrag von „Animagus“ vom 27. März 2006 20:22

"Ihr müßt die Menschen lieben, wenn Ihr sie ändern wollt."

(Pestalozzi)

Gruß

Animagus

Beitrag von „simsalabim“ vom 27. März 2006 20:24

Ich hatte den in meiner Arbeit

Erzähle mir und ich vergesse.

Zeige mir und ich erinnere.

Lass es mich tun und ich verstehe.

(Konfuzius, 551- 479 v. Chr.)

Beitrag von „gelöschter User“ vom 27. März 2006 20:54

Zitat

Zitat:

"Wer sein Kind nie schlägt, der liebt es nicht."

Verstehe ich das jetzt richtig, und dieser Spruch gilt für dich nicht mehr??

Geht das so nach dem Motto: "Spare the rod, spoil the child"?

Beitrag von „Animagus“ vom 27. März 2006 20:55

„Von anderen etwas fordern, ist leicht. Das aber ist das Schwerste: die Forderung an sich selbst.“

„Willst du, daß Menschen zur See fahren, so lehre sie nicht Schiffe bauen, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach weiten Meeren und fernen Ländern.“

(Anton Semjonowitsch Makarenko, russischer [Pädagoge](#), 1888-1939)

Gruß

Animagus

Beitrag von „pepe“ vom 27. März 2006 21:52

Zitat

silke111 schrieb am 27.03.2006 19:15:...weiß jemand, wo ich im netz bild und verfasser von diesem spruch finde? "Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe ...

Als Quelle wird immer angegeben:

Prof. Dr. Müller-Limmroth

02.06.1988 in der "Züricher Weltwoche"

Gruß,

Peter

Beitrag von „silke111“ vom 27. März 2006 22:31

danke, hab es unter ihm im netz gefunden



Beitrag von „alias“ vom 27. März 2006 22:56

Eher zum Bewerten und Benoten:

Zitat

Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, sondern immer nur mit sich selbst

Der gute alte Pestalozzi hatte es drauf....

Beitrag von „row-k“ vom 27. März 2006 23:06

Zitat

Animagus schrieb am 27.03.2006 19:55:

„Von anderen etwas fordern, ist leicht. Das aber ist das Schwerste: die Forderung an sich selbst.“

„Willst du, daß Menschen zur See fahren, so lehre sie nicht Schiffe bauen, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach weiten Meeren und fernen Ländern.“

(Anton Semjonowitsch Makarenko, russischer [Pädagoge](#), 1888-1939)

Gruß

Animagus

Alles anzeigen

Meiner Meinung nach sind das die besten, vor allem der zweite Satz. Den kannte ich zwar,

wusste aber nicht, dass er von Makarenko stammt. Man sollte den zweiten Satz zur Überschrift des Forums machen.

Beitrag von „robischon“ vom 27. März 2006 23:16

Zitat

ich möchte einen spruch vermeiden, der schule und ihre arbeit irgendwie kritisch da stehen lässt...

dann musst du sprüche aus dem 19.jahrhundert nehmen:

was hänschen nicht lernt...

was ein häkchen werden will....

lehrjahre sind keine

damals hießen die kinder und jugendlichen "zöglinge".

Beitrag von „fun-system“ vom 28. März 2006 09:55

Sittenverfall und Unfreiheit waren zu jeder Zeit die Strafe für unser hochmütiges Bemühen, den Zustand unseres glücklichen Unwissens zu verlassen, den uns die ewige Weisheit gegeben hat.



ob sich da Eltern angesprochen fühlen?

Beitrag von „Titania“ vom 28. März 2006 20:43

Glauben Sie Ihrem Kind nicht alles, was es von der Schule erzählt - wir glauben ihm auch nicht alles, was es von zu Hause erzählt. 😊

Man muss sich einfach ein Ziel setzen, dann kann man sich auch komplizierte Umwege leisten.
(Charles de Gaulle)

Beitrag von „snoopy64“ vom 29. März 2006 09:53

Geben Sie sich keine Mühe Ihr Kind erziehen zu wollen - es macht doch nur alles nach.

The only time my education was interrupted was when I was at school.

Mark Twain

Beitrag von „row-k“ vom 29. März 2006 14:38

Zitat

snoopy64 schrieb am 29.03.2006 08:53:

Geben Sie sich keine Mühe Ihr Kind erziehen zu wollen - es macht doch nur alles nach.

The only time my education was interrupted was when I was at school.

Mark Twain

Aua, das ist gut, aber stark.

Du hättest auch gleich sagen können: "Der Apfel fällt nicht weit vom Pferd."